

Niederschrift

über die 14. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und Tourismus am Dienstag, den 07.05.2013 um 17:00 Uhr im Sitzungssaal des Hauses Burgstr. 8.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Rolf Schäfer

Ausschussmitglieder

Ingrid Bartholomäus

Vertretung für Herrn Böhlig

Ursula Brand

Detlef Förster

Bernd-Eric Hoffmann

Vertretung für Herrn Haselhoff

Rafael Krauskopf

Vertretung für Herrn Röhlig

Dietrich Lunderstädt

Heide Nahrgang

Vertretung für Frau Grüterich

Dr. Jörg Rieger

Christoph Schlüter

Dieter Strukmeier

Christian Viebach

Vertretung für Herrn Greiner

Beratende Mitglieder

Jörg Becker

Vertretung für Herrn Angermaier

Sigrun Römerscheidt

Vertretung für Herrn Schäfer

Wolf-Rainer Winterhagen

von der Verwaltung

Ute Butz

Jochen Knorz

Schriftführerin

Ilona Dellmann

es fehlt:

Ausschussmitglieder

Petra Bleichert

Andre Böhlig

Patrick Greiner

Margot Grüterich

Klaus Haselhoff

Rainer Röhlig

Beratende Mitglieder

Harald Angermaier

Ayhan Saglam

Udo Schäfer

Tagesordnung:**(Öffentlicher Teil)**

1. Niederschrift über die 13. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und Tourismus am 04.03.2013
2. Vorstellung der Arbeit der Ökumenischen Initiative Radevormwald IV/0349/2013
3. Sachstandsbericht Asylbewerber in Radevormwald IV/0347/2013
4. Sozialticket im ÖPNV - MobilPass-Ticket IV/0351/2013
5. Sachstandsbericht zur Ehrenamtskarte für Radevormwald IV/0355/2013
6. Sachstandsbericht zur Sozialraumplanung für Radevormwald IV/0356/2013
7. Bericht Stadtsportverband Radevormwald e.V. IV/0352/2013
8. Sachstandsbericht Neubau Sportplatz im Schulzentrum Hermannstr. IV/0353/2013
9. Mitteilungen und Fragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Er begrüßt als Gäste die Herren der ökumenischen Initiative e.V. Herrn Berghaus und Herrn Naumann.

Er gibt bekannt, dass Herr Ullmann einen Antrag bezüglich TOP 4 „Sozialticket im ÖPNV – Mobil-Pass-Ticket“ eingereicht hat und genehmigt die Behandlung dieses Antrages bei TOP 4.

(Öffentlicher Teil)

1. **Niederschrift über die 13. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und Tourismus am 04.03.2013**
-

Die Niederschrift der vergangenen Sitzung wird zur Kenntnis genommen.

2. **Vorstellung der Arbeit der Ökumenischen Initiative Radevormwald** IV/0349/2013
-

Der Geschäftsführer der Ökumenischen Initiative Herr Michael Berghaus stellt das in der Sitzung an die Ausschusmitglieder verteilte Organigramm der Ökumenischen Initiative, die 1987 gegründet wurde, anschaulich dar.

Die dem Ausschuss zur Verfügung gestellten Flyer geben einen Überblick über die Vielfalt der verschiedenen Tätigkeiten der Ökumenischen Initiative.

Mit derzeit 25 AGH – Plätzen (1 € - Jobs) handelt es sich im Nordkreis um den größten Träger. Fünf der geförderten Mitarbeiter haben inzwischen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufgenommen.

Der Sozialarbeiter Wolfgang Naumann macht auch deutlich, dass die verschiedenen Aufgaben aber nur allein mit 1 € Jobber nicht zu bewältigen sind.

Seit dem 01.03.2013 verstärkt Herr Marijan Dacic als Leiter der Serviceleistungen das Team und ist der Ansprechpartner für Leistungen wie Winterdienst, Fahrdienste, Vermittlung von Umzugsleistungen, Wohnungsaufösungen, Renovierungsleistungen usw.

Herr Naumann macht deutlich, dass man bemüht ist, Langzeitarbeitslosen durch eine Tagesstruktur wieder einer sinnvollen Beschäftigung zuzuführen und erläutert dies an verschiedenen Beispielen.

Auch ehrenamtliche Helfer betreuen regelmäßig demenzkranke Menschen oder begleiten Sterbende in ihrer letzten Lebensphase.

Herr Naumann gibt zu bedenken, sich das Projekt von Stiftungen finanziert und dass ohne die Unterstützung Dritter die Arbeit gar nicht möglich sei.

3. Sachstandsbericht Asylbewerber in Radevormwald IV/0347/2013

Herr Knorz berichtet zur aktuellen Asylbewerbersituation.

Laut Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hat es im ersten Quartal 2013 im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung an Erst- und Folgeanträgen von rund 48% gegeben.

Hauptherkunftsländer waren dabei die Russische Föderation, Syrien und Afghanistan.

Diese Steigerungsrate trifft glücklicherweise für Radevormwald so nicht zu, ebenso wenig bezüglich der Herkunftsländer.

Aktuell sind derzeit in Radevormwald 55 Asylbewerber zu betreuen. Diese sind in unterschiedlichster Form untergebracht. Momentan besteht eine Reservekapazität zur Unterbringung von 8 weiteren Personen. Es wird davon ausgegangen, dass damit die Bedarfe für die nächsten 2 bis 3 Monate gedeckt werden können.

Der im Haushalt mit Sperrvermerk vorgesehene Immobilienerwerb zur Unterbringung weiterer Personen wird aktuell noch nicht erforderlich. Bei vorliegender Genehmigung des städtischen Haushaltes durch die Kommunalaufsicht wird – in Abhängigkeit vom abzusehenden Bedarf- ggf. in den politischen Gremien die Aufhebung des Sperrvermerkes beantragt.

4. Sozialticket im ÖPNV - MobilPass-Ticket IV/0351/2013

Herr Knorz berichtet, dass erstmals im Frühjahr 2012 die Einführung eines rabattierten Ticketangebotes „Mobilpass“ für einkommensschwache Einwohner im Oberbergischen Kreis eingeführt wurde.

Aufgrund der damaligen Auflösung des Landtages wurde dann diese Ausgabe zunächst wieder gestoppt und ausgesetzt.

Anfang diesen Jahres wurde die Ticketausgabe erneut aufgenommen und seither wurden insgesamt 93 Mobilpässe ausgestellt. Das örtliche Sozialamt hat davon 12 ausgestellt und die restlichen 81 wurden durch das hiesige Jobcenter ausgegeben.

Der Vorsitzende bittet die Verwaltung in der Niederschrift die gesamte Anzahl der Berechtigten für die Ausstellung eines Tickets sowohl im Jobcenter, wie auch im Sozialamt zu erfragen.

Diese Nachfrage hat ergeben, dass es im Sozialamt 235 Personen gibt, die einen Anspruch hätten und im hiesigen Jobcenter gibt es insgesamt 788 Bedarfsgemeinschaften, d.h. Familien mit Kindern. Die Anzahl der Kinder ließ sich aber in der Kürze der Zeit nicht darstellen.

Der Stadtverordnete Ullmann erläutert seinen als Tischvorlage eingereichten Antrag, dass der Ausschuss die Verwaltung auffordern möge, dafür Sorge zu tragen, dass die in Frage kommenden Bürger auch in den von anderen Verkehrsbetrieben gestellten im Stadtgebiet fahrenden Bussen die Möglichkeit erhalten, die rabattierten Fahrkarten auch in den Bussen zu erhalten.

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, den Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) über die Situation zu informieren.

Gleichzeitig soll um Organisation der Möglichkeit des Ticketerwerbs in den Bussen der anderen Verkehrsbetriebe durch den VRS gebeten werden.

5. Sachstandsbericht zur Ehrenamtskarte für Radevormwald IV/0355/2013

Lt. Frau Butz wurde in der Sitzung des Rates am 11.12.12 beschlossen, die so genannte Ehrenamtskarte“ auch für Radevormwald einzuführen. Der Vertrag wurde am 27.02.13 gemeinsam von Bürgermeister Dr. Korsten und Frau Andrea Hankeln –Referatsleiterin im Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW - unterzeichnet.

Mit der Ehrenamtskarte möchte die Landesregierung i.V.m. den Kommunen ihre Wertschätzung gegenüber den Menschen zum Ausdruck bringen, die sich in überdurchschnittlichem zeitlichen Umfang ehrenamtlich für das Gemeinwohl engagieren.

Lt Frau Butz wurden bisher 12 Ehrenamtskarten ausgestellt. Allgemein das Interesse nicht sonderlich groß zu sein. Damit liegt Radevormwald im nordrhein-westfälischen Trend.

Herr Viebach bittet daher um mehr Vorschläge zur Attraktivität bzw. Werbung.

Er fordert die Verwaltung auf, auch z.B. das Life-ness, die hiesigen Banken oder auch Unternehmen gezielt anzusprechen.

6. Sachstandsbericht zur Sozialraumplanung für Radevormwald IV/0356/2013

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung über die Umsetzung der vom Rat der Stadt beauftragten Planungen GIS und Jugendhilfeplan zur Kenntnis.

Laut Herrn Viebach wollte der Ausschuss keinen Bericht über die Umsetzung der beauftragten Planungen haben, sondern einen Bericht über die Sozialraumplanung, wie Ärzteversorgung, Integration demografischer Wandel und Sozialstruktur.

Frau Butz führt hierzu aus, dass die Verwaltung vom Rat beauftragt worden sei, im Rahmen einer Sozialraumplanung die Planungen für die beiden vorgenannten Bereiche, GIS und Jugendhilfeplan, zu vergeben.

Zur Festlegung dieser Planungsziele sei eigens eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern von Rat und Verwaltung eingerichtet worden.

Die vom Ausschuss gewünschten weiteren Planungen liegen Lt. Frau Butz zum Teil in der Zuständigkeit des Kreises, so wie die Planung der Integration. Auch hier arbeitet die Stadt Radevormwald selbstverständlich mit.

Der Verfahrensablauf, so Frau Butz, wurde in einer der vorangegangenen Sitzungen durch Herrn Dr. Dickschen bereits ausführlich erläutert. Die übrigen gewünschten Planungen sind Bestandteil eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes. Dies sei zugunsten der Sanierung der Innenstadt nach 2014 verschoben worden.

7. Bericht Stadtsportverband Radevormwald e.V.**IV/0352/2013**

Herr Becker vom Stadtsportverband berichtet, dass die Entwicklung der einzelnen Vereine derzeit sehr positiv aussieht.

Die aktuelle Schließung der Blumenstr./Neustr. habe dazu geführt, dass die Vereine auf verschiedene Hallen umgelegt wurden und sich die Organisation der Hallenbelegung positiv entwickelt hat.

Auch ist mittlerweile die Akzeptanz des Stadtsportverbandes als Schlüsselstelle vorhanden und die Zusammenarbeit mit den Vereinen und der Verwaltung ebenfalls sehr positiv zu sehen.

Als nächstes Projekt stehe u.a. die Präsentation der Vereine am kommenden Wochenende auf dem Plan.

Ebenso ist ein aktives Sportfest am 24.08.13 am Ülfebad sowie der Stadtlauf am 07.09.13 geplant.

Herr Viebach bedankt sich für die gute Jugendarbeit in den Vereinen und das Engagement der oft auch ehrenamtlichen Betreuer.

8. Sachstandsbericht Neubau Sportplatz im Schulzentrum Hermannstr.**IV/0353/2013**

Frau Butz berichtet, dass nach Freigabe durch die Kommunalaufsicht der Im Haushalt veranschlagten Mittel für den Bau eines neuen Sportplatzes umgehend mit den Arbeiten begonnen wurde.

Ab Mitte der nächsten Woche werden die Rodungsarbeiten erledigt und am 23.05.2013 werden die Erdarbeiten vergeben.

Die Fertigstellung ist für Mitte des Jahres 2014 geplant.

9. Mitteilungen und Fragen

Herr Winterhagen vom Seniorenbeirat berichtet von einem Treffen des Netzwerkes 55plus zur Organisation gegenseitiger Hilfeleistung. Dieses Netzwerk habe bereits die ersten Hilfsanfragen sowie Angebote erhalten.

Aufgrund des mangelnden Personals wird dringend ein Koordinator gesucht.

Dr. Rieger bitte für die SPD Fraktion um Prüfung, ob der Ausschuss weiterhin in gleicher Häufigkeit stattfinden muss.

Der Ausschussvorsitzende sagt, dass die Häufigkeit der Sitzungen abhängig sei von den zu beratenden Themen und je nach Anfragen könne es durchaus auch zu weniger Sitzungen kommen.

Rolf Schäfer
Vorsitzender

Ilona Dellmann
Schriftführer